

# Bald Streik !Warum sind etliche LehrerInnen so sentimental und weinerlich ?

Beitrag von „Meike.“ vom 24. Februar 2013 19:41

Zitat

Es kommt nicht oft vor, aber an dieser Stelle möchte ich die liebe GEW loben.

Das Problem war noch nie die GEW - die hat schon oft / immer zu klaren Aktionen aufgerufen - bei jeder direkten und indirekten Verlängerung der Arbeitszeit und bei jeder gesetzlichen Änderung, die Mehrbelastungen erzeugt!

Das Problem waren schon immer die Kollegen, die zwar unfassbare Energien in das Jammern über die Arbeitsbelastungen stecken, dann aber zu feige zum Streiken und zu faul zum Demonstrieren sind. Oder die 120 Euro Gehaltsabzug nicht ertragen. Oder die lieben Kleinen nicht alleine lassen wollen. Oder was weiß ich!

Dann stehen wir Streikenden mit ein paar hundert Hanseln in Wiesbaden vor dem HKM und werden dort und in der Presse ausgelacht: denn die Lehrer leiden offensichtlich nicht - sonst wären sie ja massenhaft auf der Straße. Und natürlich wird dann im Lehrerzimmer weitergejammert. Und womöglich noch im Heulbojenton "Und was macht die Geweeerkschaaaaaft??" gezetert... Da werde ich, ehrlich, bekloppt! 😬

Ich habe vor Verzweiflung über diese Haltung schon bei uns im Lehrerzimmer (ich war eine von 6 (!) Streikenden, in einem 120er Kollegium!!) ein paar Rumjammernden gesagt, dass ich Beschwerden von nicht gestreikt-Habenden schlicht nicht mehr entgegennehme. 😬 Die reagierten dann immerhin einigermaßen betreten.

Ich weiß auch nicht, was mit Lehrern los ist. Entweder naiv (die Gewerkschaft, die ja bekanntlich eine höhere Macht mit magischer Kraft ist) wirds schon richten, ohne dass ich was dazutun muss? Oder feige (mein Schulleiter hat mich nicht mehr lieb)? Oder .... einfach grundlos jammernd und nicht wirklich der Meinung, es müsse was getan werden?

Zitat

Als Beamter bräuchte mich das eigentlich zu interessieren

FALSCH: zu glauben, es ginge uns Beamte nichts an, was die Angestellten tun, ist auch naiv. **Alle Gehaltserhöhungen wurden von den Tarifangestellten erstritten und auf die**

**Beamten übertragen!!!** Man zeige sich endlich mal solidarisch - zum Beispiel hiermit [Tarifrunde 2013](#) - oder man halte bezüglich des Gehalts und der Arbeitsbelastung mal endlich die Klappe.

Zitat

[GEW](#) bekräftigt Forderung nach 6,5 Prozent | Pressemitteilung GEW Hessen Februar 2013

6,5 Prozent Lohnzuwachs für die Tarifbeschäftigten sowie Übertragung des Ergebnisses auf die Beamtinnen und Beamten des Landes forderte Karola Stötzel, stellvertretende Landesvorsitzende der GEW-Hessen, zur ersten Verhandlungsrunde Anfang Februar in Wiesbaden. Am 22. Februar gehen die Verhandlungen auf der Arbeitsebene in die zweite Runde.